

ZUSAMMENARBEIT

Wir arbeiten eng mit allen für die Kinder und Jugendlichen wichtigen Institutionen und Fachpersonen, wie z.B. Kliniken, Behörden, Ärzt*innen, Akustiker*innen, Lehrer*innen, Therapeut*innen etc., zusammen.

Bei Bedarf finden Round-Table-Konferenzen statt, an denen Mitarbeitende des Internats mit den o.g. Personen, die an der Förderung der Kinder und Jugendlichen beteiligt sind, teilnehmen.



SIE ERREICHEN UNS TELEFONISCH ODER PER E-MAIL:

Tel.: 0 26 31 / 34 26 - 201
kortus.lena@lgs-neuwied.lsjv.rlp.de

Gruppenerreichbarkeit:
Gruppe A: 0 26 31 / 34 26 - 202
Gruppe B: 0 26 31 / 34 26 - 203
Gruppe C: 0 26 31 / 34 26 - 205

Öffnungszeiten der Gruppen:

Mo. ab 11:00 Uhr
Di.-Do. rund um die Uhr
Fr. bis 13:30 Uhr



Rheinland-Pfalz

LANDESSCHULE FÜR
GEHÖRLOSE UND
SCHWERHÖRIGE



Rheinland-Pfalz

LANDESSCHULE FÜR
GEHÖRLOSE UND
SCHWERHÖRIGE

INTERNAT

Lena Kortus
Leiterin des Internats der Landesschule
für Gehörlose und Schwerhörige

Elisabethstraße 46/48
56564 Neuwied

kortus.lena@lgs-neuwied.lsjv.rlp.de
www.lgs-neuwied.de



INTERNAT

Das Schulinternat als Einrichtung der Landesschule für Gehörlose und Schwerhörige bietet 16 Schülern und Schülerinnen in 3 Wohneinheiten ein ganzheitliches Wohn- und Betreuungsangebot von Montag bis Freitag.

Vor dem Hintergrund einer ganzheitlichen Entwicklung und Förderung sind wir verlässliche Partner in diesem Prozess. Wir stellen die eigenständigen Persönlichkeiten der Kinder und Jugendlichen mit Blick auf ihre individuellen Bedürfnisse und Ressourcen in den Vordergrund unserer pädagogischen Arbeit.



ZIELGRUPPE

Die Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche der Schule oder des Kindergartens mit peripheren Hörschädigungen oder anderen Beeinträchtigungen wie Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (AVWS), bzw. audiogen bedingten Sprachentwicklungsstörungen, mit sozial emotionalen Beeinträchtigungen und Mehrfachbehinderungen.

WIR FÖRDERN BEIM KIND

- Hören, Sprache, Kommunikation, ggf. mit lautsprachunterstützenden Gebärden, lautsprachbegleitenden Gebärden und deutscher Gebärdensprache
- Lebenspraktische Fähigkeiten
- Resilienz
- Strukturierung des Tagesablaufs
- Soziale Kompetenzen (Toleranz, Empathie, Kritikfähigkeit, Selbstständigkeit)
- Strategien zur Orientierung
- motorische Fähigkeiten
- kognitive Fähigkeiten

ANGEBOTE UND UMSETZUNG IM ALLTAG

- Bildhafte Darstellung des Tagesablaufs an einem Wochenplan
- Partizipation im Kinderteam
- Austausch mit Schulsozialarbeit
- Visualisierung mit Gegenstands-, Gebärden- und Schriftkarten
- Hilfestellung bei der Erledigung der Hausaufgaben
- Dokumentation und Vorbereitung auf Klassenarbeiten
- Umgang mit Medien erlernen, z.B. Lernprogramme am PC, Arbeiten mit dem Tablet
- Teilhabe am sozialen und öffentlichen Leben (Ausflüge, Netzwerkarbeit mit InForma, Up2Date, Gehörlosensportverein, Stadtteilbüro, uvm.)
- Regelmäßige Überprüfung des Hörstatus und des Sprachstandes eines jeden Kindes in der Beratungsstelle für Pädagogischen Audiologie (BfPA).
- Aktivitäten: Ski-Freizeit, Sommerfreizeit, usw.

WIR BEGLEITEN

den Prozess der Identitätsfindung und

- ... **unterstützen**
die Schüler in der Identifikation mit der individuell erlernten Kommunikationsform
- ... **ermutigen**
zu einem offenen und aktiven Umgang mit der Beeinträchtigung
- ... **fördern**
den Austausch sowohl mit hörenden als auch nicht hörenden Menschen
- ... **ermöglichen**
Ein familienähnliches Umfeld mit Spaß in der Gruppe und Freude an vielfältigen Aktivitäten
- ... **üben**
den bewussten Einsatz der individuellen Kommunikationsform zur Sicherstellung einer funktionierenden Kommunikation
- ... **begleiten**
bei der Verarbeitung von konfliktreichen Erfahrungen
- ... **motivieren**
die erlernten positiven Handlungsstrategien in alltäglichen Situationen umzusetzen.

WIR BIETEN FÜR ELTERN

- Elternbesuche und -gespräche
- Elternsprechtage
- Hospitationen
- Unterstützung / Hilfestellung im Antragsprozess